

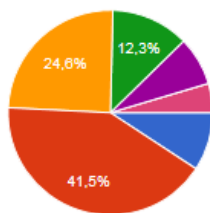
AUSWERTUNG EINER UMFRAGE ZUR ANWENDUNG VON E-GOVERNMENT UND MANAGEMENTINSTRUMENTEN IN RHEINLAND-PFÄLZISCHEN VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNGEN

Der größte Anteil der die Bürger in Deutschland betreffenden Verwaltungsangelegenheiten wird auf der Ebene der Kommunen erbracht. Studien zur Verbreitung von E-Government-Angeboten und zur nur Nutzung von Managementinstrumenten fokussieren oftmals die Situation größere Städte. Für ca. 2,3 Mio. Bürger und damit den größten Bevölkerungsanteil in Rheinland-Pfalz erbringen jedoch Verbandsgemeindeverwaltungen die Leistungen der kommunalen Verwaltungsebene.

Im Juni 2016 wurden alle rheinland-pfälzische Verbandsgemeindeverwaltungen zur Teilnahme an einer Umfrage zur Anwendung von E-Government und Managementinstrumenten eingeladen. 68 Verwaltungen haben daran teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von ca. 45 %.

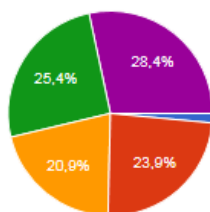
In den folgenden Grafiken sind die Ergebnisse der Umfrage zusammengefasst:

Anzahl der Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung



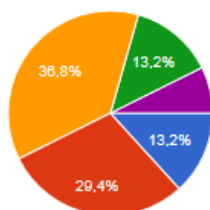
20-40	6	9.2 %
40-60	27	41.5 %
60-80	16	24.6 %
80-100	8	12.3 %
100-130	5	7.7 %
130-160	0	0 %
mehr als 160	3	4.6 %

Anzahl der Ortsgemeinden im Verbandsgemeindegebiet



1-3	1	1.5 %
4-7	16	23.9 %
8-12	14	20.9 %
13-20	17	25.4 %
mehr als 20	19	28.4 %

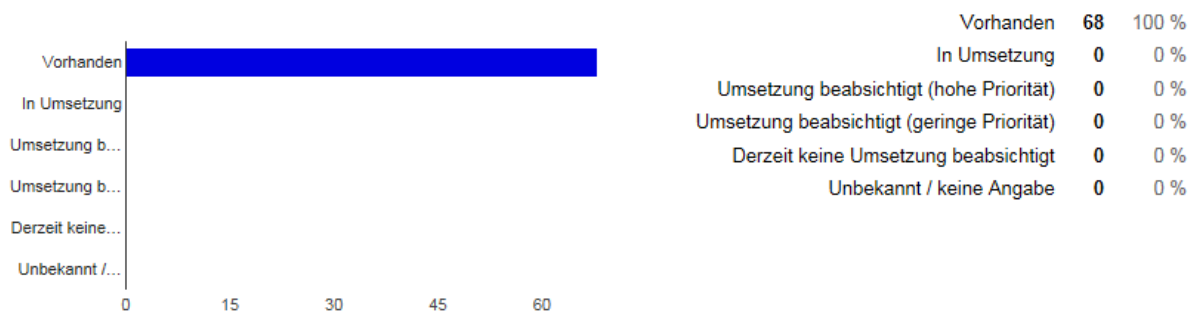
Anzahl der Einwohner der Verbandsgemeinde



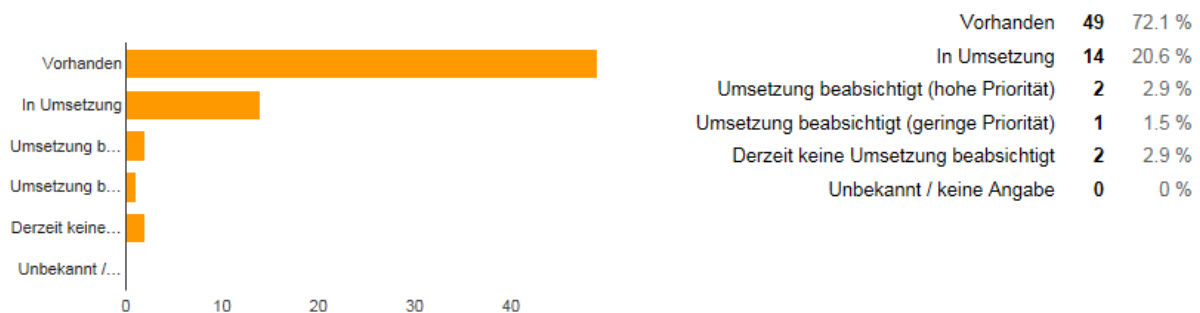
5.000-10.000	9	13.2 %
10.000-15.000	20	29.4 %
15.000-20.000	25	36.8 %
20.000-25.000	9	13.2 %
mehr als 25.000	5	7.4 %

Bereitstellung von E-Government Angeboten

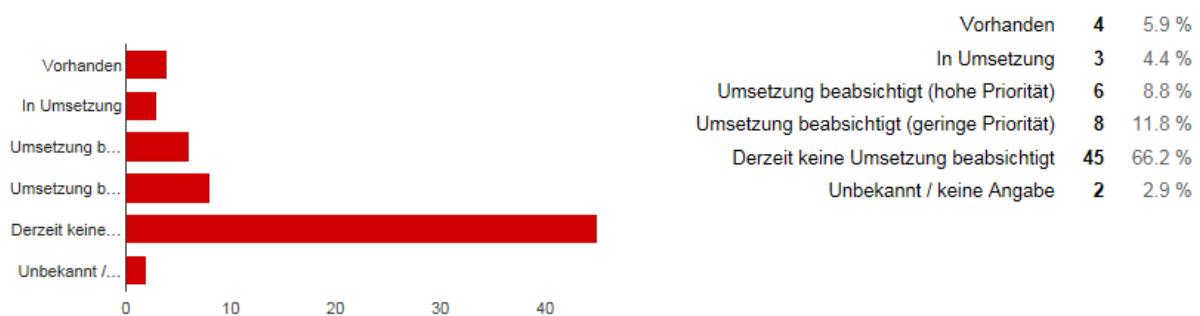
Internetseite der Kommune |



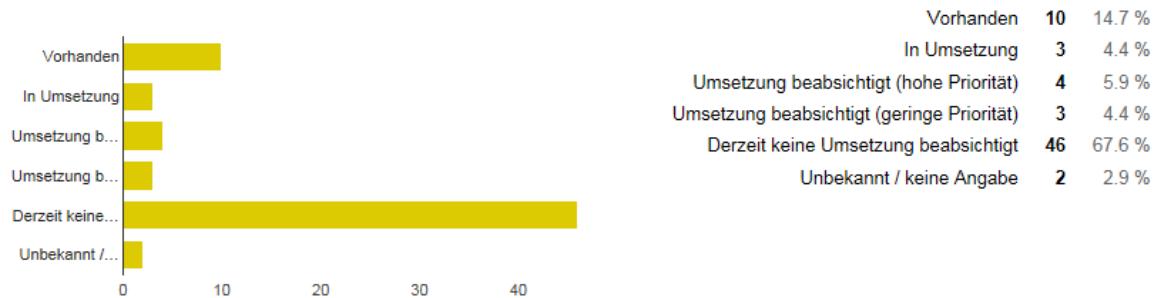
Ortsrecht / Satzungen online abrufbar |



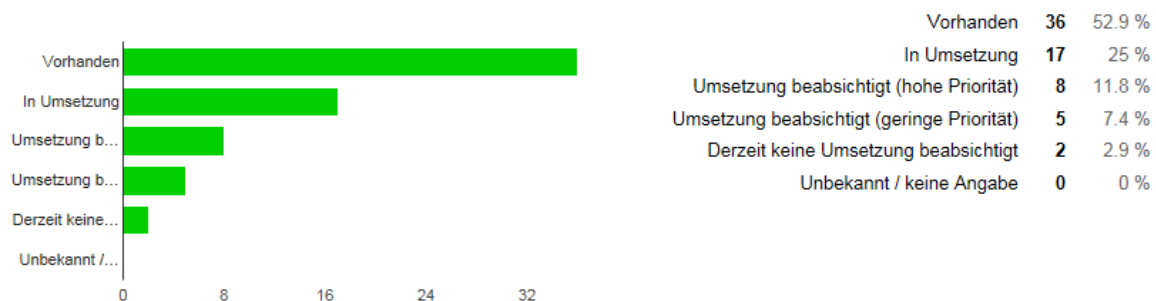
Smartphone-App der Kommune



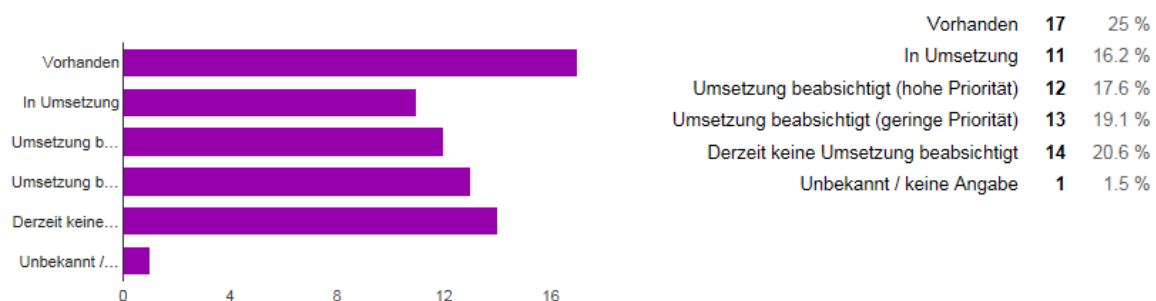
Aktiv in sozialen Netzwerken (Facebook u.Ä.)



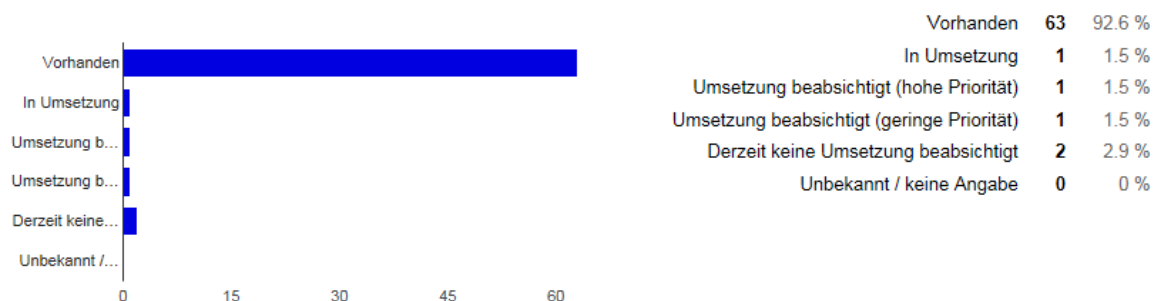
Online Bürger- und Ratsinfosystem mit Terminen, Recherche und Beschlüssen aus Sitzungen



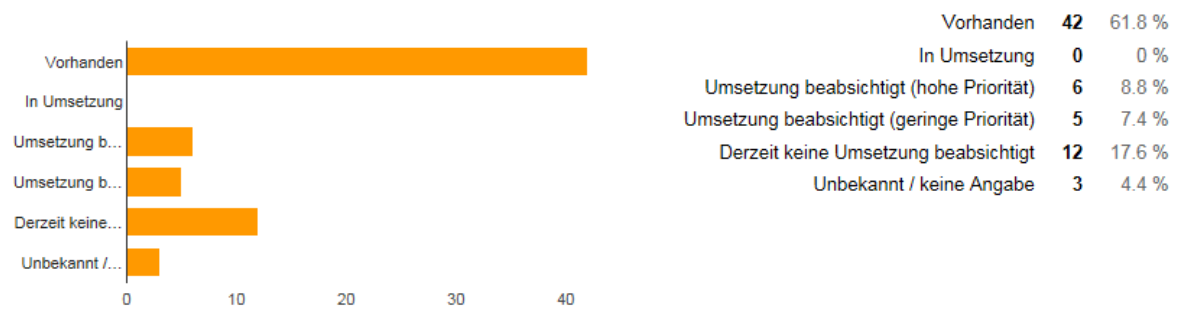
Papierlose Gremienarbeit



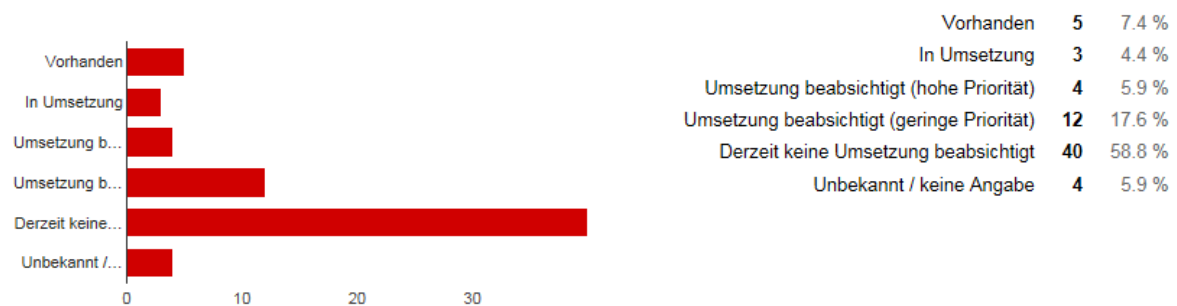
Online Briefwahlantrag (OLIWA)



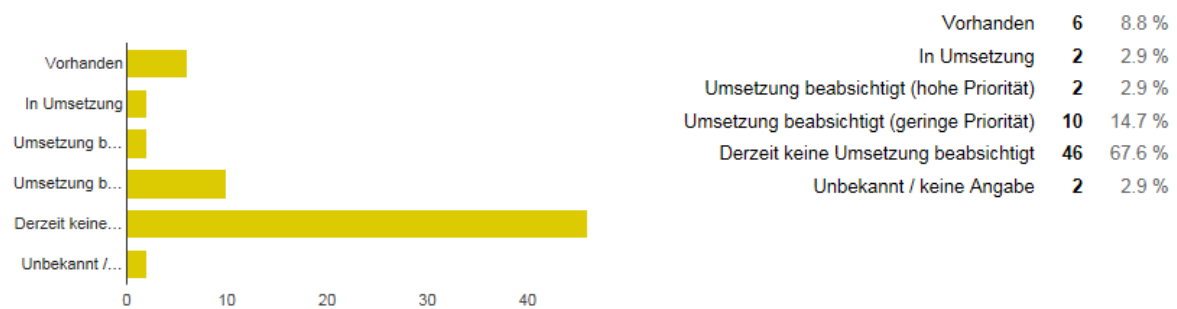
Online-Bürgerdienste über RLP Direkt (z.B. KFZ-Zulassung, Melde- Personenstandswesen, eID-Service) [Bereitste



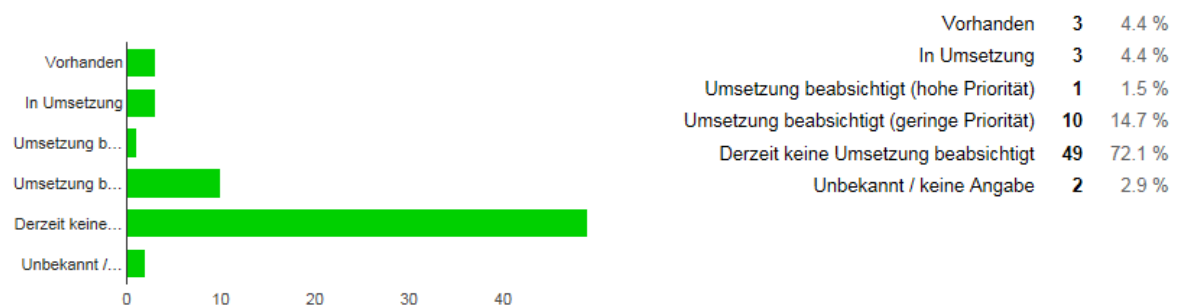
E-Payment, z.B. PayPal, Direktüberweisung (z.B. Strafzettel, Gebühr)



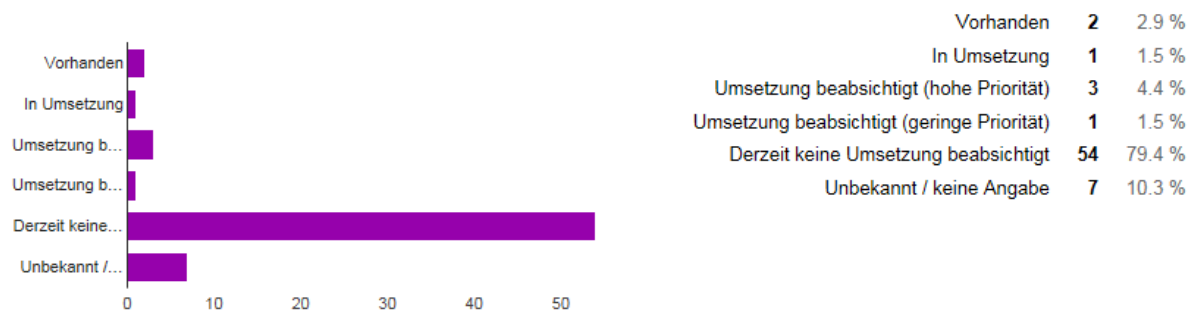
Online Termin- vereinbarung für Bürger



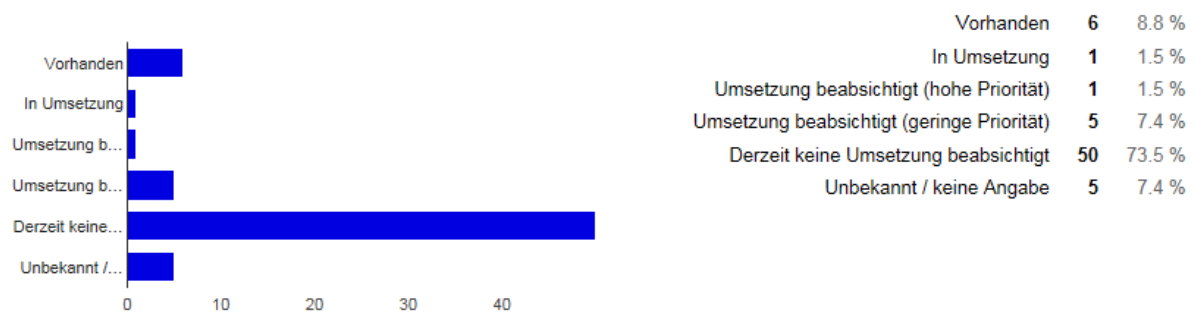
Online Buchungssystem für Gemeindeeinrichtungen (DGH, Sportstätten u.ä.)



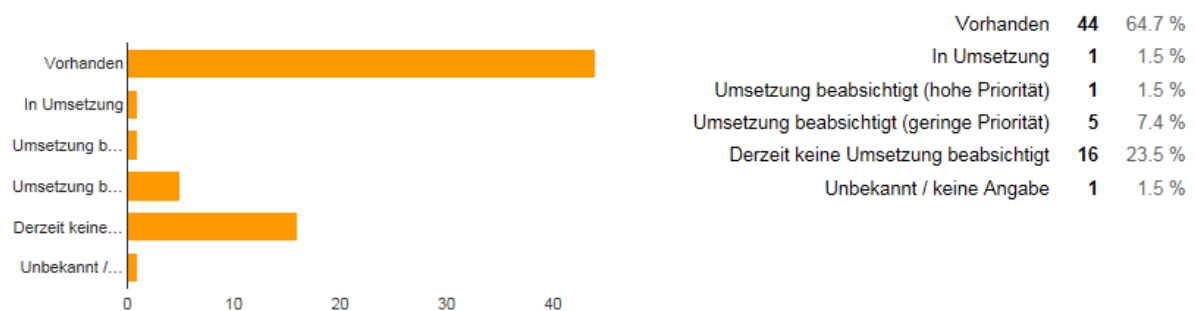
Ticketsystem für interne Aufgabenverwaltung [Bereitstellung von E-Government* Angeboten]



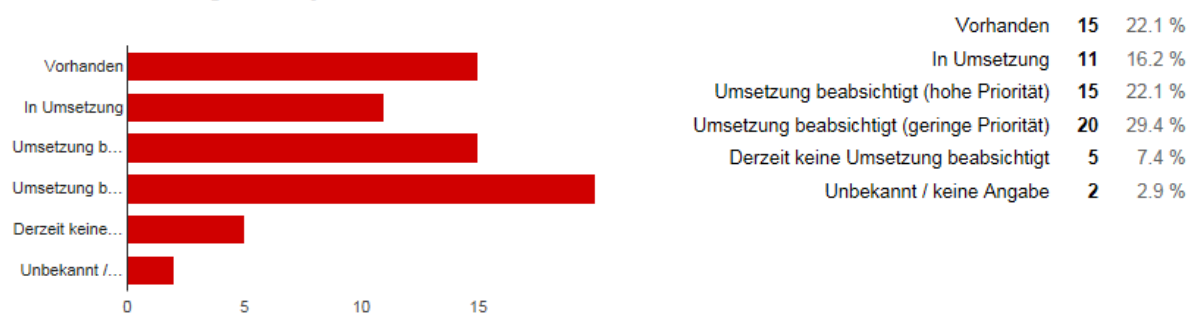
Ticketsystem für Bürgeranliegen/ Ideen/ Beschwerden



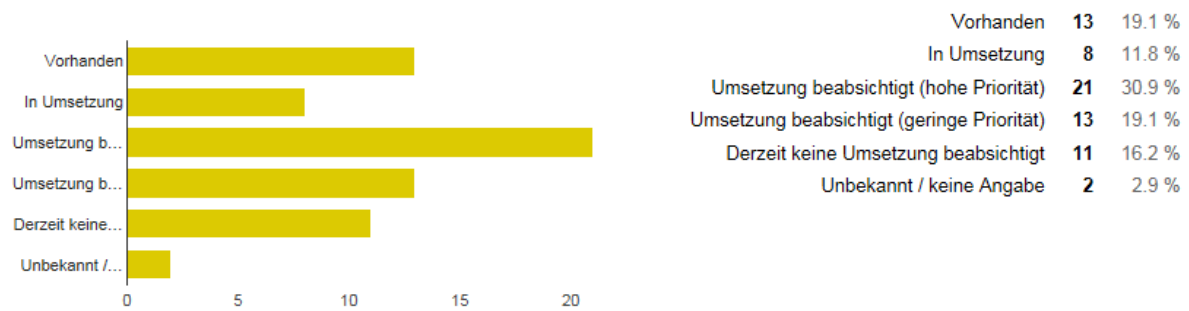
Online Einreichung von Amtsblattartikeln über CMS (Content Management System)



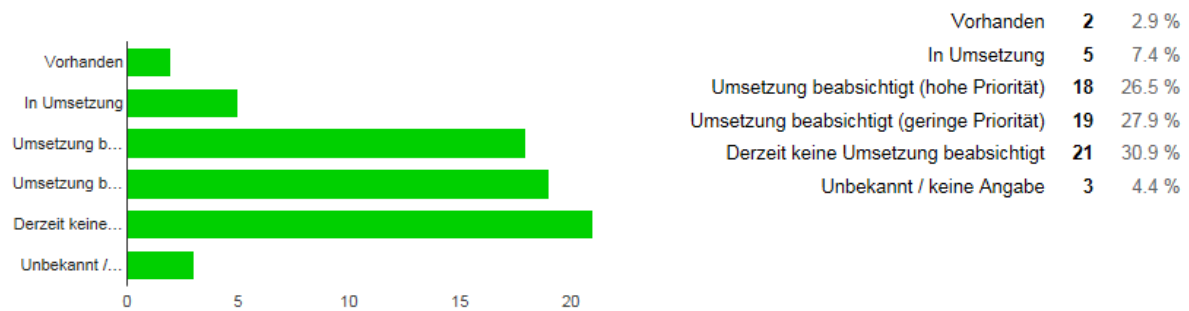
Dokumenten-Management-System



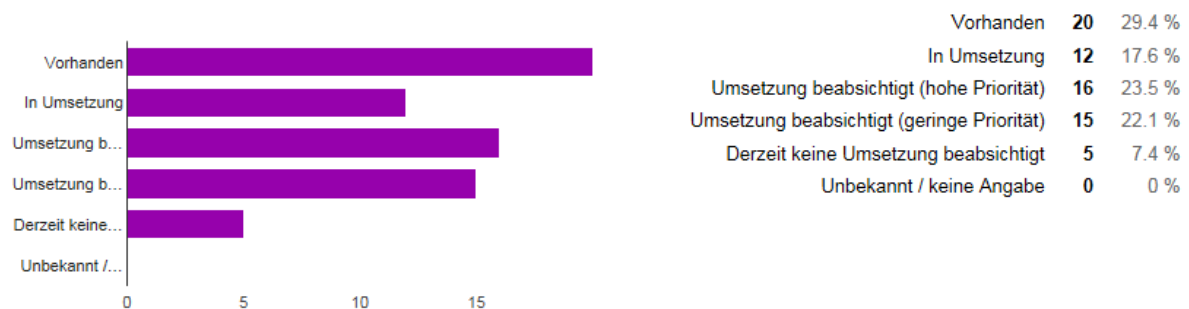
Digitaler Rechnungseingang (Scan und Weiterverarbeitung von Rechnungen) [Bereitstellung von E-Government*]



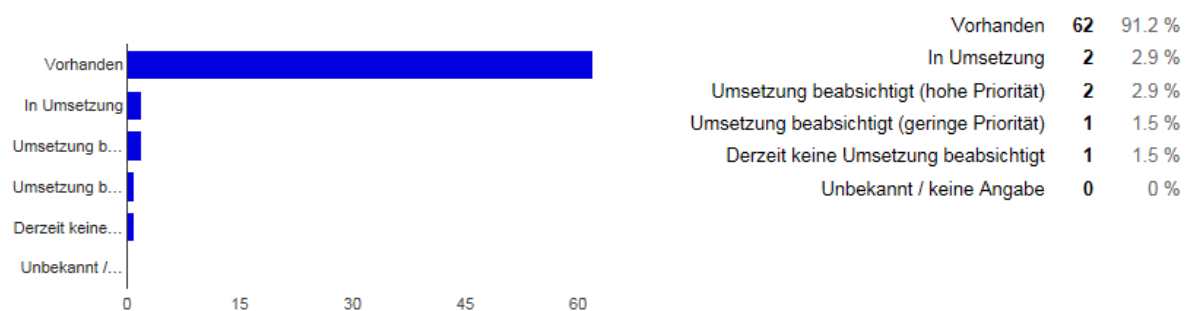
Digitaler Posteingang (Scan und Weiterverarbeitung aller Dokumente)



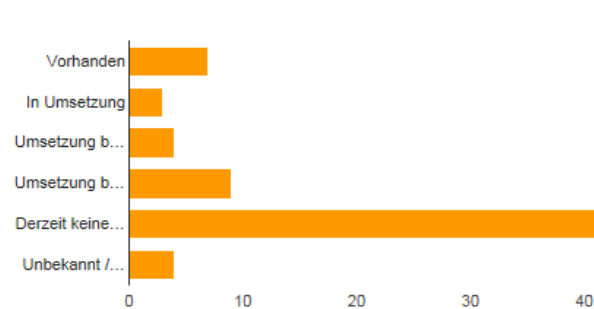
Elektronisches Vergabeverfahren



Elektronische Zeiterfassung / Urlaubsverwaltung

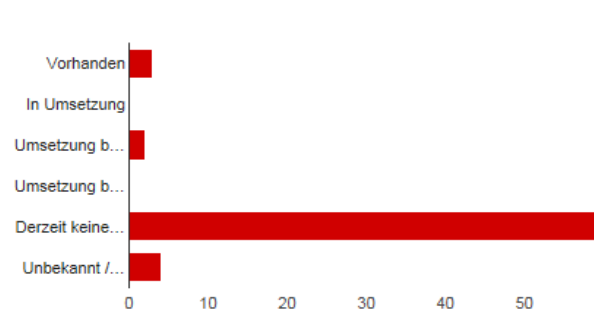


Online Stellen- bewerbungsverfahren (E-Recruiting) |



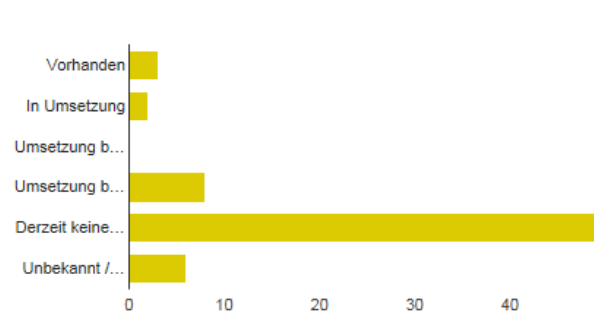
Vorhanden	7	10.3 %
In Umsetzung	3	4.4 %
Umsetzung beabsichtigt (hohe Priorität)	4	5.9 %
Umsetzung beabsichtigt (geringe Priorität)	9	13.2 %
Derzeit keine Umsetzung beabsichtigt	41	60.3 %
Unbekannt / keine Angabe	4	5.9 %

Automat für Bargeld Ein- und Auszahlungen



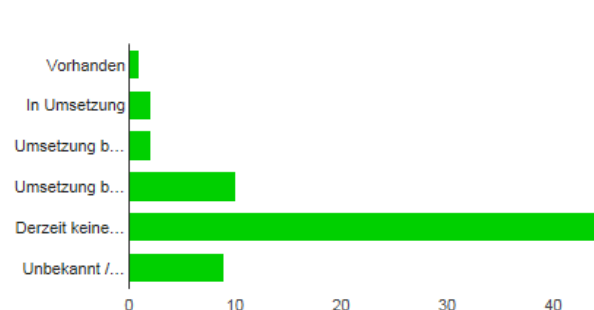
Vorhanden	3	4.4 %
In Umsetzung	0	0 %
Umsetzung beabsichtigt (hohe Priorität)	2	2.9 %
Umsetzung beabsichtigt (geringe Priorität)	0	0 %
Derzeit keine Umsetzung beabsichtigt	59	86.8 %
Unbekannt / keine Angabe	4	5.9 %

Bürgerterminal im Verwaltungsgebäude/ Außenstelle



Vorhanden	3	4.4 %
In Umsetzung	2	2.9 %
Umsetzung beabsichtigt (hohe Priorität)	0	0 %
Umsetzung beabsichtigt (geringe Priorität)	8	11.8 %
Derzeit keine Umsetzung beabsichtigt	49	72.1 %
Unbekannt / keine Angabe	6	8.8 %

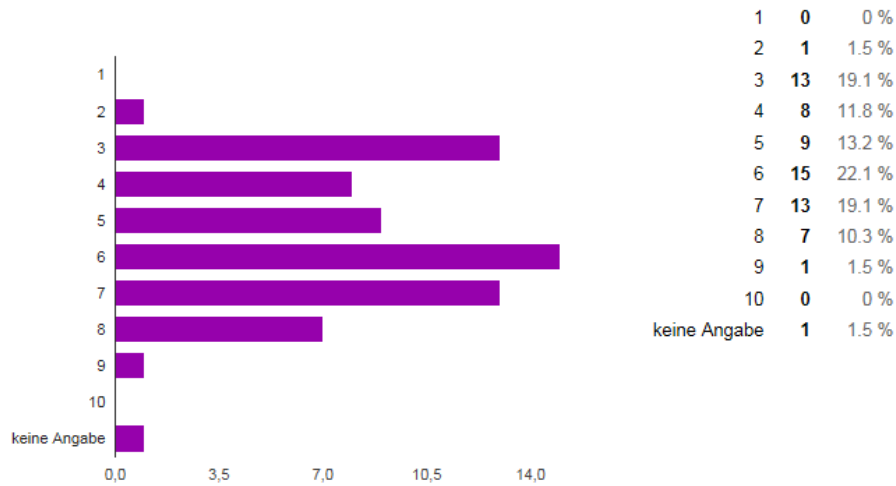
Digitale Gesamtstrategie (Verabschiedung durch Bürgermeister oder Rat)



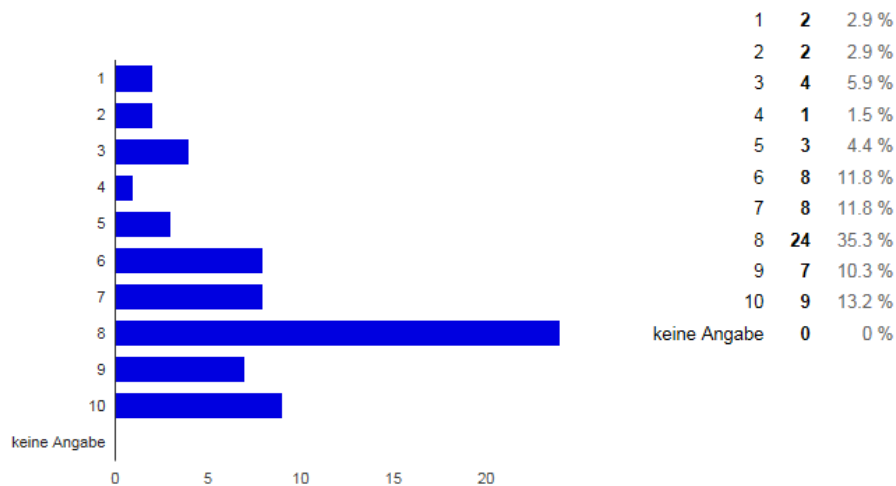
Vorhanden	1	1.5 %
In Umsetzung	2	2.9 %
Umsetzung beabsichtigt (hohe Priorität)	2	2.9 %
Umsetzung beabsichtigt (geringe Priorität)	10	14.7 %
Derzeit keine Umsetzung beabsichtigt	44	64.7 %
Unbekannt / keine Angabe	9	13.2 %

Einschätzungen zu E-Government

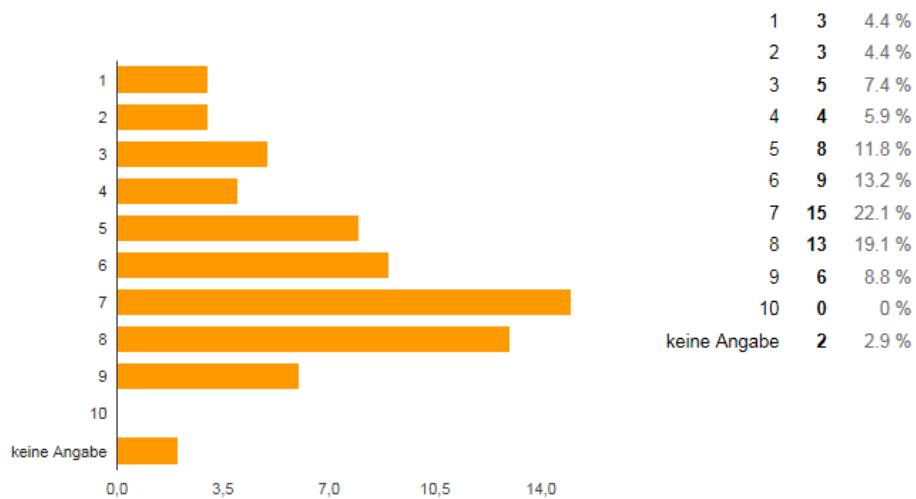
Wie glauben Sie ist Ihre Behörde hinsichtlich E-Government derzeit aufgestellt? [Bitte bewerten Sie folgende Fragen]



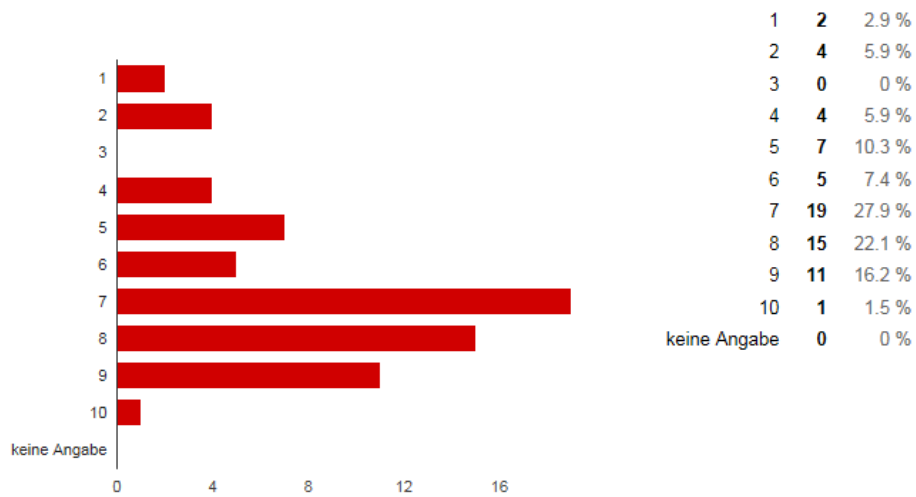
Für wie relevant halten Sie E-Government für die zukünftige Verwaltungsarbeit? [Bitte bewerten Sie folgende Fragen]



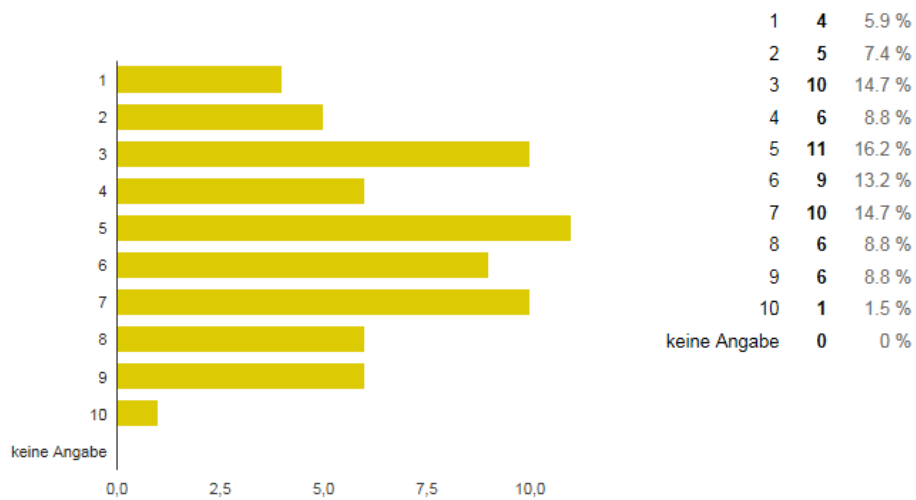
Erwarten Sie Qualitätsverbesserungen durch E-Government? [Bitte bewerten Sie folgende Fragen]



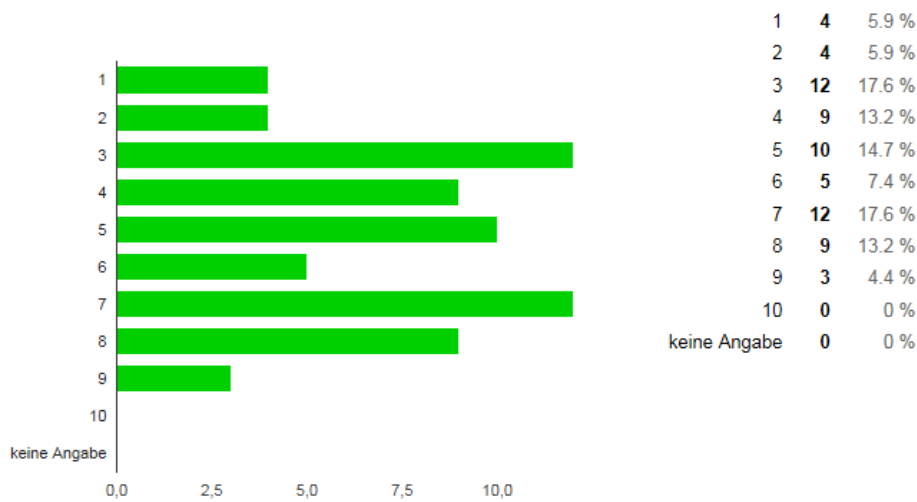
Erwarten Sie effizientere Prozesse durch E-Government? [Bitte bewerten Sie folgende Fragen]



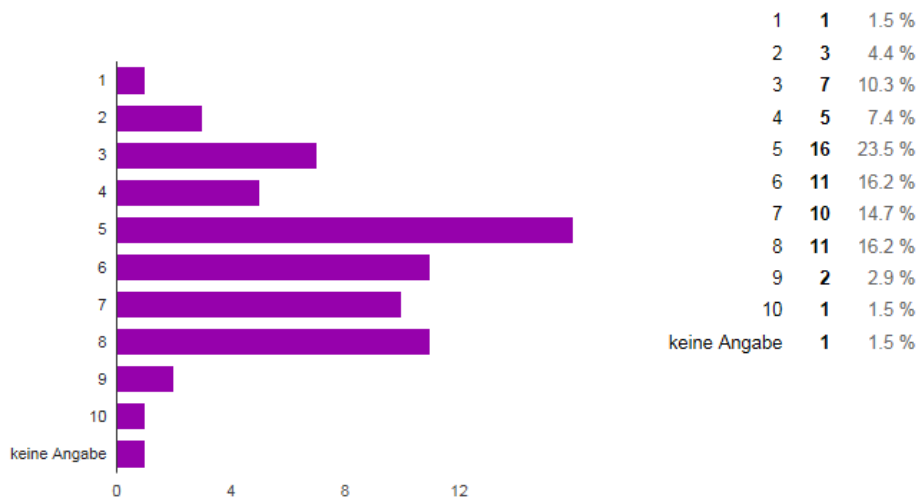
Erwarten Sie Kosteneinsparungen durch E-Government? [Bitte bewerten Sie folgende Fragen]



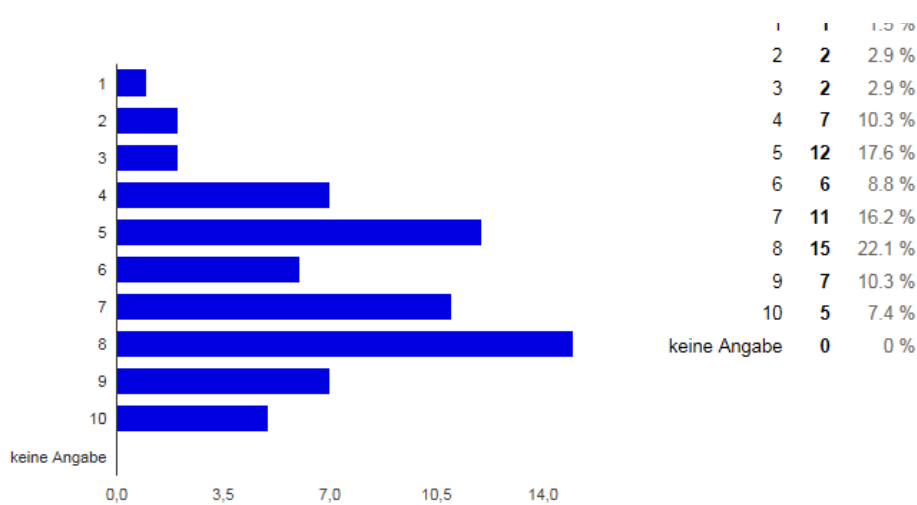
Erwarten Sie eine Arbeitsentlastung für die Verwaltung durch E-Government?



Wie schätzen Sie die Akzeptanz der Bürger ein?

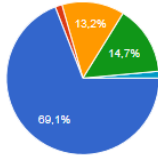


Wie schätzen Sie den Nutzen für die Bürger ein?



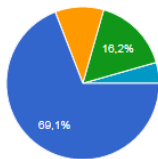
Anwendung von Managementinstrumenten

Anwendung von Prozessmanagement



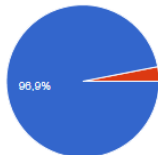
Prozessmanagement wird derzeit nicht angewendet	47	69.1 %
Derzeit wird Prozessmanagement eingeführt	1	1.5 %
Die Einführung von Prozessmanagement ist in den kommenden 1-3 Jahren beabsichtigt	9	13.2 %
Die Einführung von Prozessmanagement ist nicht beabsichtigt	10	14.7 %
Seit folgendem Jahr wird Prozessmanagement angewendet: (bitte unter Sonstiges angeben)	0	0 %
Sonstige	1	1.5 %

Anwendung von Qualitätsmanagement



Qualitätsmanagement wird derzeit nicht angewendet	47	69.1 %
Derzeit wird Qualitätsmanagement eingeführt	0	0 %
Die Einführung von Qualitätsmanagement ist in den kommenden 1-3 Jahren beabsichtigt	7	10.3 %
Die Einführung von Qualitätsmanagement ist nicht beabsichtigt	11	16.2 %
Seit folgendem Jahr wird Qualitätsmanagement angewendet: (bitte unter Sonstiges angeben)	0	0 %
Sonstige	3	4.4 %

Anwendung eines bestimmten Qualitätsmanagementsystems



Derzeit wird kein Qualitätsmanagementsystem angewendet	63	96.9 %
QM nach ISO 9001	2	3.1 %
EFQM	0	0 %
CAF (Common Assessment Framework)	0	0 %
Sonstige	0	0 %

Über den Autor:

Nico Alexander Heinz, M.A. ist Geschäftsleitender Beamter der Verbandsgemeinde Sprendlingen-Gensingen in Rheinhessen.

Das Studium zum Diplom-Verwaltungsbetriebswirt (FH) beendete er 2007 an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen. Von 2007 bis 2012 war er als stellvertretender Fachbereichsleiter des Fachbereichs Zentrale Dienste bei der Verbandsgemeinde Bruchmühlbach-Miesau beschäftigt. Seit 2012 übt Nico Alexander Heinz Seminaraktivitäten für die Kommunal-Akademie Rheinland-Pfalz und das KSI Pirmasens aus. 2016 absolvierte er das Studium „Ökonomie & Management“ der TU Kaiserslautern als Master of Arts.

E-Mail: info@nicoheinz.de

Nico Alexander Heinz, Kaffeestr. 16a, 67681 Sembach

